



# Schulentwicklungsgruppe (SEG)

Protokoll der 4. Sitzung

vom 13.10.2014 (13.50-16.00 Uhr)

Teilnehmer: (s. Teilnehmerliste)

Veränderungswünsche oder Einwände gegen das letzte Protokoll sind nach der Veröffentlichung nicht vorgebracht worden (s. Absprache Protokoll vom 23.04.14), somit ist dieses allgemein angenommen.

## 1. Evaluation des Medien-Fortbildungstages (29.07.2014)

KAM präsentiert das Ergebnis der Evaluation (Anlage 1). Dabei stellt er heraus, dass einerseits die hohe Akzeptanz des Fortbildungstages die Relevanz eines solchen unterstreiche, aber andererseits die niedrige Rücklaufquote (52,8 %) diesen Rückschluss zumindest einschränke. Die SEG kommt nach gemeinsamer Auswertung zu folgenden Ergebnissen:

- a) Weitere Medien-Fortbildungstage sollen im Jahresabstand folgen.
- b) Der nächste Fortbildungstag soll zu Beginn des kommenden Schuljahres stattfinden (September 2015).
- c) Ähnlich wie beim letzten Mal sollen die einzelnen Fortbildungsangebote im Zeitraum 5.-8. Stunde stattfinden (Schulschluss nach der 4. Stunde, Fortbildung im Anschluss nach einer Mittagspause).
- d) Kollegium soll durch Befragung und Themenvorschläge direkt an Schwerpunktsetzung und Fortbildungsangebot beteiligt werden.
- e) Themenvorschläge sollen zu Beginn des neuen Jahres (Januar / Februar 2015) ins Kollegium eingebracht werden. Eine Befragung ist im Anschluss vorgesehen.

## 2. Befragung der Klassen 5 und 6

ZEU informiert die SEG, dass auch in diesem Jahr eine Befragung der neuen Klassen geplant ist. Auf diese Weise soll die Datenbasis der letzten Jahre erweitert werden, sodass Entwicklungen und Veränderungen ermittelt werden können. Die SEG hat keine Veränderungswünsche hinsichtlich der Fragen, der Fragebogen soll lediglich um das LQ-Logo ergänzt werden.

## 3. Befragung der Praktikumsbetriebe (nach dem Praktikum)

Da es offensichtlich in Jg. 10 in diesem Jahr wiederholt schwierig war, einen Praktikumsplatz zu finden, sollen zum einen die FO auf der nächsten FO-DB zu dieser Situation gehört werden, da in jedem Jahr Kolleginnen und Kollegen aus allen FG Praktikanten begleiten und vor Ort besuchen, und zum anderen soll im Anschluss an das Praktikum (Anfang Februar) eine Befragung der Praktikumsbetriebe erfolgen, um deren Situation, ihre Bereitschaft, aber auch ihre Belastung zu ermitteln. Die FG Po wird gebeten, Handlungs-

anweisungen für die praktikumsbetreuenden Lehrkräfte zu formulieren, damit auf diese Weise allen Kollegen klar ist, wie sie sich zu verhalten haben und welche Aufgaben zu erfüllen sind.

#### 4. Lernstandsdokumentation

ZEU informiert die SEG, dass die Überarbeitung der Lernstandsdokumentation Thema auf der nächsten FO-DB sein wird. Die Ergebnisse dieser DB müssen noch abgewartet werden.

Hinsichtlich der Nutzung und Auswertung der Lernstandsdokumentation unterstreicht die SEG die Notwendigkeit von Klassenteambesprechungen, die in den Jahrgängen 5-9 durch die SL terminlich festgesetzt werden sollen und den zeitlichen Umfang einer Schulstunde (45 Minuten) im Regelfall nicht überschreiten sollten. Das Klassenteam soll für einzelne Schüler (auf der Grundlage der Lernstandsdokumentation) Förder- und Förder-Empfehlungen aussprechen, die schriftlich festgehalten und der Schülerakte hinzugefügt werden. Die Eltern sind durch den Klassenlehrer zu informieren. (Diese Vorgehensweise hat sich in den Jahrgängen 5 und 6 bewährt.)

#### 5. Stand der Medienausstattung

ZEU informiert die SEG darüber, dass z.Z. in den Unterrichtsräumen der HS Beamer angebracht werden. Diese sollen noch um Computer, Tastatur und Maus ergänzt werden. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie sichergestellt werden kann, dass die Einzelteile (Beamer-Fernbedienung, Funkanschluss für Maus und Tastatur etc.) nicht aus den AUR verschwinden. Zeitnah müssen hier verschließbare Schränke angebracht werden. (Diese Lösung hat sich in den Activboard-Räumen bewährt.) Des Weiteren muss das Kollegium für dieses Problem sensibilisiert werden. HAN erklärt sich bereit, eine entsprechende Nachricht an alle Kollegen zu verfassen. ELB wird den Klassenlehrern die Raumpläne ihrer Klassenräume ins Fach legen, damit diese im Klassenraum gut sichtbar (z.B. Tür) angebracht werden. Auf diese Weise ist schnell zu ermitteln, welcher Kollege bei Problemen (Verunreinigung der Klasse, unvollständiges Medieninventar etc.) anzusprechen ist.

#### 6. Qualitätsrahmen Schulentwicklung – Schwerpunktsetzung

Die SEG vereinbart in Kleingruppen die Umsetzung der Kernaufgaben zu überprüfen und den aktuellen Stand zu dokumentieren (Die Art und Weise der Dokumentation ergibt sich aus dem verwendeten Programm – QES oder Sebeisch). Diese Ergebnisse sollen auf der nächsten SEG-Sitzung vorgestellt und ausgewertet werden. Folgende Gruppen haben sich bisher gebildet:

S1	Die Schule steuert über das Schulprogramm ihre Entwicklung	NIB, HAN
B1	Die Schule verbessert ihr schuleigenes Curriculum	ELB
K1	Die Lehrkräfte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten ihre Zusammenarbeit aus.	KAM, KÖH
E1	Die Schule bewertet die Ergebnisse des Unterrichts und der Bildungsangebote	SYD, WIE

## **7. Test der iPads der Kreismedienstelle**

HAN berichtet, dass 5 Kollegen an einer Fortbildung „iPads im Unterricht“ in Vechta teilgenommen haben. LAH habe sich in diesem Zusammenhang den iPad-Koffer der Kreismedienstelle ausgeliehen, um diesen im praktischen Unterrichtseinsatz zu testen. Einige Kollegen hätten dabei bereits die Möglichkeit gehabt, von LAH direkt in die Anwendung eingewiesen zu werden. Die Begeisterung für die sich durch die iPads eröffnenden technischen, aber auch didaktischen Möglichkeiten sei so weit gegangen, dass LAH diesen Unterrichtsversuch dokumentiert hat (Film). Die SEG hat sich diese Dokumentation angesehen und begrüßt ausdrücklich, dass auf diesem Wege Möglichkeiten des Unterrichtseinsatzes überprüft werden.

## **8. Nächster Sitzungstermin: (voraussichtlich 07./08 KW 2015 – genaue Terminangabe folgt)**

**HAN, 16.10.2014**

# ANLAGE 1 (Evaluation Medienfortbildung am 29.07.2014, KAM)

Rücklaufquote: 55/104 (52,8%)

Folgende Daten ließen sich daraus erheben...

